

24.07.2017

REWE setzt mit „Spitz & Bube“-Eiern Maßstäbe beim Tierwohl

Alle Küken werden aufgezogen und Schnäbel nicht gekürzt – Ab sofort deutschlandweit erhältlich – Ausweitung auf weitere Haltungsformen geplant



REWE-Pilotprojekt für mehr Tierwohl wird ausgeweitet: Nach einer erfolgreichen Testphase führt REWE nun bundesweit die Freiland Eier der Marke „Spitz & Bube“ ein. Hierbei wird bei den Legehennen auf das Kürzen der Schnäbel verzichtet und auch die männlichen Tiere großgezogen.

Dieses Engagement ist ein weiterer Schritt in der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens, die Haltungsbedingungen von Geflügel zu verbessern. Bereits erreicht wurde, dass ab September dieses Jahres REWE bei ihren Eigenmarken ausschließlich frische Eier von Hennen vertreibt, bei denen auf das schmerzhaftes Schnabelkürzen verzichtet wurde. Daher liegt zukünftig der Schwerpunkt des Projekts in der Aufzucht der bei Legehennen sonst unerwünschten männlichen Küken. Dies stellt bei der Eierzeugung eine Besonderheit dar, da die männlichen Tiere üblicherweise direkt nach dem Schlupf getötet werden. Darüber hinaus wird das Konzept „Spitz & Bube“ auch auf Eier aus Bio- und

Bodenhaltung übertragen. Damit ist REWE in der Größenordnung der Umsetzung erneut Vorreiter im Lebensmitteleinzelhandel und setzt weitreichende Standards in der Legehennenhaltung.

Grundlage für „Spitz & Bube“ bildet ein Pilotprojekt, das REWE zusammen mit Erzeugern 2016 initiiert hat und von der Hochschule Osnabrück wissenschaftlich begleitet wird. Die Freiland Eier aus der Startphase sind im ersten Schritt ab Ostern 2016 in weiten Teilen von Nordrhein-Westfalen und im Norden von Rheinland-Pfalz vermarktet worden. Angesichts großer Kundennachfrage hat REWE das Angebot sukzessive ausgebaut, sodass „Spitz & Bube“ Freiland Eier ab sofort deutschlandweit in allen teilnehmenden Märkten erhältlich sind. Als nächsten konsequenten Schritt weitet REWE das Tierwohlprojekt nun auf weitere Haltungsformen aus: So wird es „Spitz & Bube“-Eier in Bio-Qualität ab Anfang September in rund 200 REWE-Märkten in Bayern geben. Etwas später folgen in Thüringen und Sachsen die ersten Bodenhaltungseier, bei denen die männlichen Tiere aufgezogen wurden.

Über REWE:

Mit einem Umsatz von 18,4 Mrd. Euro (2016), rund 120.000 Mitarbeitern und weit über 3.000 REWE Märkten gehört die REWE Markt GmbH zu den führenden Unternehmen im deutschen Lebensmitteleinzelhandel. Die REWE Märkte werden als Filialen oder durch selbstständige REWE-Kaufleute betrieben.

Die genossenschaftliche REWE Group ist einer der führenden Handels- und Touristikkonzerne in Deutschland und Europa. Im Jahr 2016 erzielte das Unternehmen einen Gesamtaußenumsatz von über 54 Milliarden Euro. Die 1927 gegründete REWE Group ist mit ihren 330.000 Beschäftigten und 15.000 Märkten in 19 europäischen Ländern präsent. In Deutschland erwirtschafteten im Jahr 2016 rund 240.000 Mitarbeiter in rund 10.000 Märkten einen Umsatz von 39 Milliarden Euro.

Für Rückfragen:

REWE Unternehmenskommunikation, presse@rewe.de